

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

Des Müllers Tochter im Solling

[urn:nbn:de:bsz:31-242540](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-242540)

Des Müllers Tochter im Solling.

---

Im Solling, im tiefen brausenden Wald,  
 Da wohnte ein Mägdlein wohlgestalt  
 Am Bach, in der klappernden Mühle;  
 Sie liebt' einen Firten so brav und bieder,  
 Er sah sie so gerne, er liebte sie wieder.  
 Sie weinte der Thränen so viele.

Der Vater, ein rauher hochmüthiger Mann,  
 Er ließ ihn so hart mit Worten an:  
 Geh, suche dir Bräute bei andern.  
 Hier siehst du den Mühlstein, er liegt vor der Thüre,  
 Geh, trag ihn herein, dann bist du der Ihre,  
 Sonst magst du zum Teufel nur wandern.

Da fakte der Wahnsinn des Liebenden Herz,  
 Sein Arm wird ihm eisern, die Hand wie von Erz,  
 Er hebet den Stein von der Erden,  
 Er trägt ihn zur Hütte, mit mächtigen Armen,  
 Da reißt es ihn nieder ohne Erbarmen,  
 Der Sarg muß das Brautbett ihm werden.

Es klappte die Mühle, es braufte der Wind,  
 Da kam sie, des Müllers einziges Kind,  
 Und stürzt' in die schäumenden Wellen.  
 Seins Liebchen, dir lebt' ich, dir will ich auch sterben,  
 Dich will ich im wogenden Lager erwerben,  
 Freund Hain soll den Brautkranz bestellen.

---